

- ① Nenne eine Verwitterungsart, die in den Hochgebirgen der Erde dominiert und begründe die Entscheidung, indem du den Prozess dieser Verwitterungsart beschreibst. / 5

- ② Kreuze die richtigen Antworten zum Kerbtal an. / 2
- ☐ vorherrschend im Oberlauf
 - ☐ verschiedenartige Gesteinsschichten
 - ☐ Tiefenerosion größer als Seitenerosion
 - ☐ hohe Fließgeschwindigkeit
- ③ Die Entstehung einer Talform ist abhängig... / 2
- ☐ von den klimatischen Bedingungen.
 - ☐ von den umgebenden Gesteinsverhältnissen.
 - ☐ von der Zeit.
 - ☐ vom Gefälle des Flusses.

- ④ Gegeben ist in Abb. 1 ein Abschnitt der Weißen Elster südlich von Leipzig bei Profen. / 10

- a) Kennzeichne in der Abbildung einen Prall- und einen Gleithang.
- b) Erkläre unter Einbeziehung der Prozesse an Prall- und Gleithang die Entwicklung dieses Flussverlaufs.
- c) Im Laufe der Zeit kommt es zu einem Durchbruch der Flusschlinge. Gib die Auswirkungen auf die drei Flusseigenschaften an (steigt oder sinkt)
- die Fließgeschwindigkeit _____
 - die Erosionskraft _____
 - die Sedimentationsrate _____



Abb. 1 — Weiße Elster bei Profen

- ⑤ Zum Boden kurz und knapp – jeweils eine Antwort ist richtig. Unterstreiche diese jeweils. / 5

- a. Ein sehr fruchtbarer Boden ist: Schwarzerde Podsol Gley
- b. Ein heller, weißer Bodenhorizont ist typisch für: Braunerde Podsol Parabraunerde
- c. Ton ist: eine Bodenart ein Bodentyp ein Bodenprofil
- d. Das Wasserspeichervermögen von Sand ist: hoch / niedrig
- e. Was gab es auf den Landflächen zuerst: Pflanzen oder Boden?

- ⑥ In der Abbildung 2 ist ein Profil eines Tales im Mittelgebirge ohne menschliche Eingriffe dargestellt. / 10

- a) Gib für die Standorte 1, 2 und 3 den jeweils dort vorherrschenden Bodentyp an.
- b) Skizziere für einen der Standorte 1, 2 oder 3 ein typisches Bodenprofil und begründe das Vorherrschen dieses Bodentyps an dieser Stelle.
- c) Im Mittelalter wurde der Wald in diesem Tal vollständig abgeholzt. Stelle die Folgen für die Bodenbildung sowie die Erosion an den Talhängen dar.

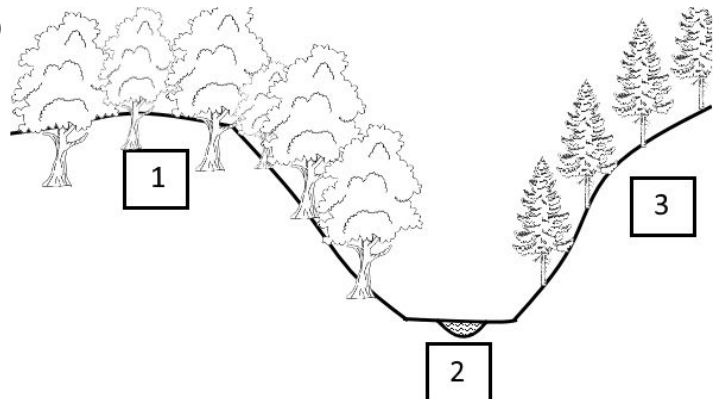


Abb. 2 Mittelgebirgstal (ohne menschliche Eingriffe)

Punkte: / 34